

# Rechtspopulismus, Arbeitswelt und Armut

NPD und „Freie Kameradschaften“ präsentieren sich als „Globalisierungsgegner“, „Antikapitalisten“ und „Kämpfer für Arbeitsplätze“. Immer offensiver nutzen sie die zunehmenden Existenzängste und machen sich zum Anwalt „der kleinen Leute“.

Wie und weshalb knüpfen rechtsextreme Parteien mit wachsendem Erfolg an das Alltagsbewußtsein vieler Menschen an? Welche Rolle spielen dabei die Themen Arbeitslosigkeit, Armut und Ausgrenzung?

Die Netzwerkstelle LICHT-BLICHE und die Kiezspinne FAS laden Sie **am Montag, den 14.9.2009 um 19.30 Uhr** in die Kiezspinne FAS, Schulze-Boysen-Straße 38, 10365 Berlin, ein:

## ***Begrüßung***

**Eva Prausner**, LICHT-BLICHE, Netzwerk für Demokratie und Toleranz

**Birgit Monteiro**, Geschäftsführerin der Kiezspinne

## ***Moderation***

**Eva Prausner**

## ***Vortrag - Rechtspopulismus, Arbeitswelt und Armut***

**Dr. Gerd Wiegel**, Politikwissenschaftler, Fachreferent für Rechtsextremismus/  
Antifaschismus der Fraktion „Die Linke“ im Bundestag

## ***Es diskutieren:***

**Stefan Unger**, Vorsitzender der Jusos - Lichtenberg

**Erika Rathmann**, Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes/Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, VVN-BdA

**Annika Eckel**, Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, mbr

**Dr. Gerd Wiegel**

